

Niederschrift
über die 47. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 02. Mai 2013, 09:30 Uhr
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder:

- Herr Böttcher
- Herr Bröer
- Frau Butenschön
- Herr Glüsing
- Herr Hein
- Herr Kätelhön
- Herr Klagge
- Herr Knievel-Beyer
- Frau Koch
- Herr Mehlhorn
- Frau Packbier
- Herr Petsch
- Herr Rakow
- Herr Prof. Dr. Reinfandt
- Herr Sachse
- Frau Scheffer
- Herr Schmidt
- Frau Scholz
- Frau Schunke
- Herr Dr. Stephan
- Frau Stöckmann
- Frau Tiedemann
- Frau Voß
- Herr Zimmermann

Niederschrift: Frau Schöler

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste aus Gewerkschaft und Verbänden, sowie Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung.

Die Mitglieder des Beirates gedenken des kürzlich verstorbenen Herrn Seck mit einer Schweigeminute. Herr Seck hat viele Jahre als Gast Anteil an der Arbeit des Beirates für Seniorinnen und Senioren genommen.

Ab heute wird zu den Sitzungen auf Initiative von Frau Scheffer Wasser angeboten. Herr Klagge gratuliert Herrn Dr. Stephan nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04. April 2013

Die Niederschrift vom 04. April 2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Frau Scholz berichtet, dass sie auf den neuen Flyer des Beirates angesprochen worden sei: Das Bild würde die Gesichter der Beiratsmitglieder nicht deutlich genug zeigen. Der Vorsitzende lobt unter Zustimmung der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder die Gestaltung des Flyers.

Herr Klagge berichtet, dass die öffentliche Toilette gegenüber der Seebar nur für Menschen mit Behinderung ganzjährig geöffnet sei.

Herr Bornhöft berichtet, dass die neuen Landgangbretter für die Fördeschiffe aus Gewichtsgründen zurzeit nicht benutzt werden können.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Schwerpunktthema: Rechtliche und praktische Informationen zur „Vorsorgevollmacht“

Herr Klagge freut sich, dass Frau Stöckmann heute als Fachfrau zum Thema „Vorsorgevollmacht“ referieren wird; damit ist sie ein gutes Beispiel für das von den Mitgliedern vertretene Wissen aus allen Lebens- und Berufsbereichen.

Frau Stöckmann trägt das Schwerpunktthema detailliert und ausführlich vor. Diverse Fragen werden beantwortet.

Eine Zusammenfassung der Ausführungen und ein Beispiel für eine, schriftlich zu hinterlegende Vorsorgevollmacht mit Patientenverfügung werden mit der Niederschrift versandt.

Herr Klagge bedankt sich für den interessanten Vortrag und gratuliert Frau Stöckmann zur Fähigkeit, sich jederzeit auf alle Fragen zum Thema einlassen zu können.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands:

a) Herr Klagge hat für die Mitgliederversammlung des Landes Seniorenrates (LSR) am 18. Juni 2013 ab 10:00 Uhr Frau Scheffer, Frau Packbier, Herrn Bröer und sich als Delegierte angemeldet; bei Bedarf als Ersatzdelegierte, ansonsten als Gast, wurde Frau Koch angemeldet.

Die in der Sitzung am 04. April beschlossenen Anträge wurden an den LSR versandt.

b) Für die ausgebuchte Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ am 14. Mai 2013 melden sich als Helferinnen/Helfer: Frau Butenschön, Frau Voß, Frau Koch, Frau Packbier, Herr Zimmermann, Herr Sachse, Herr Petsch, Herr Schmidt, Herr Knievel-Beyer, Herr Klagge mit Ehefrau.

c) Herr Klagge gibt eine kurze Übersicht über den Ablauf zur Wahl des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren. Da die konstituierende Sitzung des jetzigen Beirates am 02. April 2009 stattgefunden hat und die Wahlzeit satzungsgemäß 5 Jahre beträgt, wird die konstituierende Sitzung des 6. Beirates am 03. April 2014 stattfinden.

d) Zur Teilnahme an der Lenkungsgruppe „Kultur und Wissenschaft“ haben sich Frau Scheffer und Frau Tiedemann bereit erklärt; sie werden Kontakt zu Herrn Pasternak aufnehmen.

Herr Prof. Dr. Reinfandt wird ein erstes Treffen der „Projektgruppe Kultur“ mit Frau Koch, Frau Butenschön, Frau Tiedemann, Frau Scheffer, Frau Voß und Herrn Klagge initiieren.

e) Die in den vergangenen Wochen eingetroffenen Antworten, auf die Wahlprüfsteine des Beirates für Seniorinnen und Senioren von der CDU und der Partei Bündnis 90/Die Grünen, haben die Mitglieder heute als Tischvorlage erhalten.

f) Herr Klagge hat die Anfrage aus der letzten Sitzung zur Einrichtung eines Petitionsausschusses zur Klärung an das Rechtsamt der Stadt Kiel weitergeleitet. Petitionsausschüsse sind für Bundes- und Landesparlamente gemäß Artikel 17 und 45e Grundgesetz vorgesehen; die Gemeindeordnung sieht diese für Kommunen jedoch nicht vor; Beschwerden sollen hier an die Ratsversammlung gerichtet werden; in Kiel gibt es bereits ein Beschwerdemanagement und eine Bürgerberatungsstelle.

g) Die Besichtigung der Regionalleitstelle hat stattgefunden, aus aktuellem Grund bittet Herr Klagge die Mitglieder, die sich für eine Veranstaltung/Besichtigung angemeldet haben und dann nicht teilnehmen können, um rechtzeitige Absage.

h) Die Überarbeitung und Gestaltung des neuen Flyers bezeichnet Herr Klagge als gelungen. Er bedankt sich dafür, unter Zustimmung der überwiegenden Anzahl der Mitglieder, bei der „Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit“.

i) Der Vorsitzende bittet erneut darum, Vorschläge für die geplante Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung des Beirates bis zur Sitzung am 06. Juni 2013 an ihn zu richten.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte

7.1 Aus den Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Fachgruppe hat eine Liste mit Anregungen für die Stadtverwaltung erstellt, diese wird erst im Vorstand und anschließend im Beirat besprochen. Herr Glüsing verweist auf den Artikel in den KN zum Hörnbad: Die vom Beirat geforderte Mindesttiefe eines Teilbereiches des Beckens von 1,40 m wird vom Sportverband kritisiert, da in dieser Wassertiefe keine Wettkämpfe stattfinden können. Erneut wird jetzt über den Einbau eines Hubbodens nachgedacht.

Schutz und Sicherheit für ältere Menschen

Frau Schunke teilt mit, dass sie in der Fachgruppe von der „AG 31“ berichtet hat: Die Ergebnisse der Untergruppen werden am 06. Juni 2013 zusammengefasst.

Für das Theaterprojekt (die szenische Darstellung präventiver Situationen) wird weiter nach Unterstützung gesucht. Durch Frau Wilimzig ist der Kontakt zu einem in diesem Bereich ehrenamtlich tätigen Polizisten hergestellt worden.

Im November ist eine Veranstaltung zum Thema Gewalt gegen ältere Menschen vom Rat für Kriminalitätsprävention in Kiel geplant.

Am 30. Mai 2013, um 08:30 Uhr, wird im Amtsgericht eine Folge-Verhandlung besucht.

Die nächste Sitzung der Fachgruppe ist am 27. Juni 2013 im Amt für Familie und Soziales, Raum 119a, ab 09:30 Uhr.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse berichtet, dass die blauen Taschen bestellt worden sind.

Der Notfallausweis wurde überarbeitet.

Vor den Vorstellungen des Seniorenkinos in der Pumpe werden auf der Leinwand Informationen über den Beirat für Seniorinnen und Senioren gezeigt.

Das Hauptthema der Regionalkonferenz, die am 24. September 2013 in Kiel stattfinden wird, hat der LSR jetzt festgelegt: Fitness im Alter. Ein zweites Thema kann vom Beirat für Seniorinnen und Senioren eingebracht werden.

Die Teilnahme an der Messe Klima und Energie wird positiv dargestellt, es hat sich die Teilnahme an einer für den 21. September geplanten Aktion des „Umsteigers“, mit dem Thema „Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr“, ergeben.

Das Deckblatt der Broschüre „Älter werden in Kiel“ ist nicht bei allen gut angekommen, zukünftig wird eine Beteiligung am Layout gewünscht.

Auf der offiziellen Webseite der Landeshauptstadt Kiel ist unter Seniorenvertretung nur der Landesseniorenrat aufgeführt ohne jeglichen Hinweis oder Link auf den Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel. Von der Fachgruppe wird ein diesbezügliches Schreiben vorbereitet und an den Beirat für Menschen mit Behinderung und das Forum für Migrantinnen und Migranten versandt.

Seit der Umstellung der KVG, den Einstieg nur noch vorne zuzulassen, ist es zu einigen Problemen gekommen: Da die Plätze für Menschen mit Gehbehinderung ganz vorne sind, Aussteigen aber nur in der Mitte erlaubt ist, wurden sie aufgefordert, rechtzeitig, also noch während der Fahrt, loszugehen.

Wohnen und Pflege im Alter

Nächster Termin ist der 04. Juni 2013 im Amt für Familie und Soziales, Raum 119a.

Herr Hein berichtet von einem Antrag der Fachgruppe „Wohnen im Alter“ (über den LSR an die Landesregierung) eine Fachtagung zum Thema „Kosten für barrierefreie Neubauten“ durchzuführen. Hintergrund ist die DIN 18025, deren Umsetzung bei rechtzeitiger Berücksichtigung kaum Mehrkosten verursachen würde.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.2 Ausschüsse der Stadt

Herr Klagge verweist auf die als Tischvorlage verteilte GM 0240/2013, die im ASWG diskutiert wurde. Der Hinweis im letzten Absatz der Mitteilung, dass die landesweite Verkehrs-Service-Gesellschaft noch prüfen wird, ob Landesmittel eingebunden werden können, ist ein letzter Hoffnungsschimmer. Das bisherige Ergebnis der Antragsbearbeitung bezeichnet Herr Klagge als „Beerdigung erster Klasse“. Eine eindeutige Stellungnahme erwartet er nach der Kommunalwahl.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.3 Aus den Ortsbeiräten

Ortsbeiratsbezirk Suchsdorf:

Herr Petsch berichtet, dass Kiel im Ranking der „Fahrradfreundlichen Städte“ auf Platz 4 zurückgefallen ist.

Ortsbeiratsbezirk Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook:

Herr Böttcher berichtet, dass eine Untersuchung über die Parkplatzsituation rund um das UKSH vorgestellt wurde.

Ortsbeiratsbezirk Mettenhof:

Herr Glüsing verweist auf die Berichte in den KN. Frau Packbier hat im Namen des Beirates am „Literaturfrühling“ mitgewirkt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

a) Das Forum für Migrantinnen und Migranten tagt am 07. Mai 2013. In dieser Sitzung wird der Vorstand neu gewählt. Herr Zimmermann wird für Frau Scheffer an der Sitzung teilnehmen.

b) Frau Schunke hat an der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung teilgenommen, zentrales Thema war die Barrierefreiheit.

c) Das Kundenparlament Sophienhof hat getagt; anhand der alten Protokolle wurde festgestellt, dass alle Vorschläge des Beirates umgesetzt worden sind.

d) Frau Butenschön hat am Frühstück der Trinitatis Gemeinde teilgenommen. Sie wurde von vielen Menschen angesprochen, die ihre Wünsche und Bitten an sie herangetragen haben. Frau Butenschön hat diese an den Ortsbeirat weitergeleitet.

e) Frau Koch hat an der Feier zum „Einjährigen“ des Stadtteilnetzwerkes nördliche Innenstadt e.V. teilgenommen. Es wurden bereits viele Ideen umgesetzt.

f) Frau Schunke hat an einer Sendung des Offenen Kanals Kiel zum Thema „Muttertag“ mitgewirkt.

g) Herr Dr. Stephan hat an einer Veranstaltung des Pflegestützpunktes teilgenommen. Das Thema „Besonderheiten bei der Arzneimitteltherapie älterer Menschen“, wurde interessant und informativ dargestellt. Herr Dr. Stephan schlägt vor, dieses Thema auch im Beirat aufzugreifen. Nach kurzer Diskussion wird überlegt, dieses Thema als zweiten Vorschlag für die Regionalkonferenz am 24. September 2013 in Kiel vorzuschlagen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Keine Berichte.

TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen

a) Herr Klagge reicht einen Zeitungsartikel über einen Einwohner aus Mettenhof, der nach einer OP querschnittsgelähmt ist, an Herrn Glüsing und Frau Packbier weiter.

b) Herr Klagge berichtet von der Finissage der Ausstellung „Länderwechsel“ in der Landesbibliothek am 05. Mai 2013 ab 11 Uhr.

c) Herr Klagge verteilt die INSEKK -Stadtteilkonzepte Holtenau und Friedrichsort an die Vertreter der entsprechenden Ortsbeiratsbezirke.

d) Herr Klagge verweist auf zwei Termine für einen geführten Spaziergang durch den Sportpark Gaarden am 04. Mai ab 14 Uhr und am 07. Mai ab 18 Uhr. Treffpunkt ist jeweils in der Stoschstraße am Freibad Katzheide.

e) Herr Bröer schlägt einen Besuch des Landeshauses mit Führung vor. Es melden 17 Mitglieder ihr Interesse an. Herr Bröer wird sich um einen Termin kümmern.

f) Herr Petsch hat an einem Grundkurs für Seniorenbeiräte teilgenommen; schriftliche Unterlagen hierzu stellt er Interessierten gerne zur Verfügung.
Herr Petsch schlägt vor, die restlichen Flyer der Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ als Programmheft am 14. Mai auszulegen.

g) Herr Dr. Stephan berichtet von Überschneidungen bei den Adressen zur Verteilung der Programme für die Musik am Nachmittag. Wenn eine Absprache unter den einzelnen Mitgliedern nicht möglich ist, wird Herr Klagge die Einteilung überprüfen.

h) Frau Butenschön schlägt einen gemeinsamen Ausflug der Beiratsmitglieder im Sommer vor. Das Interesse der Mitglieder ist groß.
Als Termine werden der 04. Juli 2013 oder der 25. Juli 2013 genannt. Zur Auswahl stehen folgende Ziele: Eine Hafentrundfahrt; eine Schwentinefahrt; eine Dampferfahrt nach Laboe mit Besuch des Ehrenmals und/oder U-Boots, jeweils mit Kaffeetrinken.
Eine Abstimmung über das genaue Ziel und den Termin wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Herr Klagge bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Anja Schöler
-Geschäftsführung-